

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Das Wandbild des Kaisers an Andersens Aachen... Das Wandbild des Kaisers an Andersens Aachen hat, wie jetzt bekannt wird, folgenden Wortlaut: „Zum höchsten...“

Prof. Dr. Strach-Galle... Prof. Dr. Strach-Galle bezieht in der gemalten Fassung des Hamburger Biologienotizes über den Stand der Arbeit am...“

Die Gedenkfeier für Adolf Westin... Eine Gedenkfeier für Adolf Westin in Berlin soll auf die...“

Die Tochter des Handelsministers... Die Tochter des Handelsministers, Gräfin Magdalena...“

Dr. Paul Vinson... Dr. Paul Vinson ist, wie kurz mitgeteilt, aus dem...“

Ernst Haedels neues Buch... Ernst Haedels neues Buch „Der Kampf um die...“

Der Jenner Overbibliothek Dr. M. Giese... Der Jenner Overbibliothek Dr. M. Giese ist, 68 Jahre...“

Ein Jubiläum der Theaterkritik... Ein Jubiläum der Theaterkritik könnte festlich in...“

und „Verlässliche“ Gedanken über den Zustand der...“

Ein die Bühnenkreise interessierender... Ein die Bühnenkreise interessierender Vorschlag wird...“

Das Festspiel... Das Festspiel wurde von der...“

Albert Geigers Schauspiel... Albert Geigers Schauspiel „Blau-Blau“ hatte, wie...“

Das Schachspiel... Das Schachspiel Marzall-Tarachi in Nürnberg wurde...“

Sigmond Neumann... Sigmond Neumann, der Autor des Dramas „Sühne“,...“

Günther... Günther hat sich in...“

Ufen-Vorlesungen... Ufen-Vorlesungen sind die neuesten...“

Ein Altstreich... Ein Altstreich für...“

„Eugenie Waffel...“

Benjamin Franklin... Benjamin Franklin...“

Prof. Dr. Dethrich... Prof. Dr. Dethrich hat sich, wie die...“

Benjamin Franklin... Benjamin Franklin...“

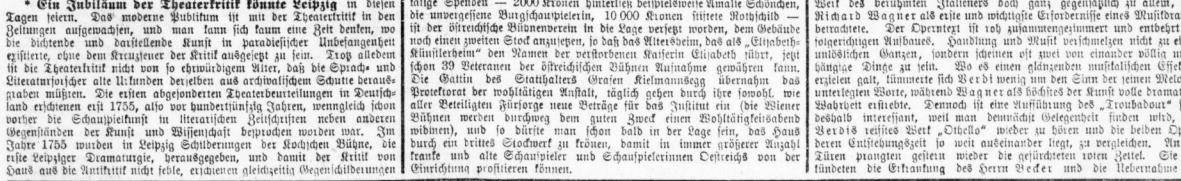
Ein die... Ein die...“

Wochenzeit... Wochenzeit...“

Stadtheater... Stadtheater...“

Chercher und Musik... Chercher und Musik...“

Stadtheater... Stadtheater...“



Sunlight Seife... Sunlight Seife...“

Sunlight Seife... Sunlight Seife...“

Anika's Brautstand... Anika's Brautstand...“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... DFG...“

Advertisement for Halloren-Kakao, Gulloria-Edel-Kakao, and Meringe, including prices and product descriptions.



Schöne grosse Auswahl in allen Abteilungen.

H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

Billige Preise in allen Artikeln.

Table with 3 columns: Herrengarderobe (Herrenanzüge, Herrenpaletots, Gelegenheitsanzüge), Schuhwaren (für Herren, Damen, Kinder), Damenkonfektion (Damenjackets, Damenjackets, Damenmählinge).

Kapotton für Damen u. Mädchen. — Meine Damenputz-Abteilung bietet grosse Vorteile. — Mützen für Knaben u. Mädchen.

Table with 4 columns: Kleiderstoffe, Kleiderbarchent, Gardinen, Rouleaux, Stores, Teppiche, Portieren, Tischdecken, Steppdecken; Zrikotagen, sämtliche Unterzeuge; Strumpfwaren.

Das Geheimnis der Toten.

13] Die Hand drückte, die sie sich verbittend hatte, und starrte noch eine Weile die erschrockene Lüge an. Dann legte sie sich endlich langsam in Bewegung, wobei sie leise vor sich hinmurmerte: 'So barmhertzig sein — hätte ich nicht gerade so gut taugend verlangen können?' Das dumme Ding hätte sie mit gleichem Erfolg...

'Der Gedanke ist gut, Mutter', sagte sie endlich, noch immer zögernd, aber die Durand verlangt ja viel mehr Abkühlung für den Seson, als ich geben könnte. 'Ach was, Mutter! Ich wird schon mit sich reden lassen. Sie will doch heiraten, und jetzt wartet sie schon so lange und es hat sich noch kein ernstlicher Käufer gefunden. 'Ich werde jedenfalls gleich morgen mit ihr reden, Mutter. 'Das ist nur, mein Kind, und wenn Du es fing anständig, bekommt Du's bestimmt. 'Und die Mutter behielt Recht. Die Durand war froh, das Gesicht überhaupt los zu werden, sie hatte jetzt gerade Dinge im Kopf. 'So wurde denn Maria Beigierig des Beobachters. Das ging so rasch und leicht, daß es ihr in der ersten Zeit oft vorkam, als ob sie einen schönen Traum erlebe. Sie richtete sich übrigens gleich ein überhäufiges Vorderzimmer als Wohnung ein. Die Feigen fanden es ganz selbstverständlich, daß sie in ihrem Gehirne schlief.

Ihre beim Anblick einer giftigen Schlange noch die Säuglinge zurück. Ihre Augen schloßen förmlich Wüste und während schrie sie: 'Das ist ja unerhörte, was fällt Ihnen denn ein, was das zumutet?' Der unglückliche Schneider hatte sie an und hinterher: 'Aber gedenke Frau, ich verleihe nicht. 'Das heißt ich, daß Sie nicht verheiraten und Ihr Gesicht am wenigsten. 'Wie kann Sie mit solchem Koffein machen? Das sieht ja abförmlich zu meinen kleinen Haaren. 'Aber ich bitte, gnädige Frau, Sie haben doch die Rolle der Königin im Spiel, zu dem barmhertzigsten Mantel paßt doch nur rote Seide. 'Aber zu mir nicht, und ich ehe ich in einem roten Koffein aufträte, eher schreie ich bei der Welt zurück. 'Können wir bei dem erregten Wortwechsel wieder eingetreten. 'Aber Sophie, vergeh Dich doch wegen einer solchen Kleinigkeit nicht so auf', wollte er begütigen. 'Sie aber laßt jetzt erst recht auf. 'Du mit Deinem reinigen Bedauern. Du bist hat eine arme Frau einen schönen Schatz und Verehrer. Und Du willst ein Mann sein! 'Dabei doch die Erregte in einem Strom von Tränen aus und warf sich schlüssend auf die Ohalleilung. 'Du mit Deinem reinigen Bedauern, wie auf glühenden Kohlen gefunden hatte, müßte ich nun endlich ein, um der höchsten Ehre ein Gabe zu machen. 'Du bleibst nur ein lächer, Herr Gabelstein, Sie haben, Sie müssen die Gabelstein haben, das Koffein in blauer Seide aufwerten zu lassen. 'Verstehen Sie? laßt sie sich gar nicht ruhig. 'Das geht nicht', meinte der Meister zögernd, 'aber wer erlegt mit den beschriebenen Stoff? 'Ja', richtete sich nun Sophie mit feierhaft geröteten Wangen auf, 'ich werde die Seide begutten von dem Geide, das ich selbst verdiene. 'Dabei laß sie wie kampferregt zu Pulsen hinüber. Er war einen Schrein hinter geworden, der sich laß. 'Marie aber wurde es nun zu laut. Während der Schneider sich mit einigen Willkürigen einnahm, war sie auf die Schloßer getreten. 'Mit nicht allen zarten Geiß erlegte sie ihren Arm und raunte ihr, sich herabzudenken, in's Ohr. 'Ich Du denn ganz von Gott verlassen! Du kennst Dich ja wie eine Waisenkinder. Ich schäme mich, daß Du meine Schneider bist. 'Sophie antwortete nicht, als sie aber bemerkte, daß auch die Gabe eine ein Wort der Erhebung gegangen war, schrie sie der anderen ins Gesicht: 'Du bist in Waise, ich bin ja trotz allem äußeren Schein die unglücklichste Frau der Welt! Er hat mich noch geheiratet, weil er in mir die Waisenkinder sah, die goldene Uhr legt. Und jetzt läßt er sich deshalb alles was gefahren, denn er ist noch ebendern ein Feigling, ein Feigling!' 'Marie hatte ihr in's Gesicht. 'Du bist wohl allen Verstand übergehängt! Was fällt Dir denn ein! 'Aber Marie wollte doch gar nicht. 'Du bist ja nicht die Seide, nicht wahr?' 'Ja. 'Komodie, rende Komodie! 'Was soll das das nun wieder heißen? 'Es magte ganz genau, daß mich kein mütter Wortspruch nur noch mehr in meinem Verstand bekräftigen würde. 'Nein und tausendmal nein! Er hat Dich zu lieb, das ist sein größtes Verbrechen. 'So! Hässlich laß Sophie die Schreier an. 'Er gibt Dir viel zu viel nach, Du hast schon als Kind von ihm ein gefährliches Temperament gehabt. Mit zwölf Jahren kommt man bei Dir nicht aus. 'Du bist ja sehr freundlich. 'Du wirst wohl einmal auf meine Worte kommen, wenn Du Dich nicht anders. Wie invariant Dein Ruf als Säuglinge gar nicht. Sei lieber Deinem Mann eine gute Frau, aber ich sehe an Deinem trübsinnigen Gesicht, daß ich wieder einmal taube Ohren predige. Drum nur noch ein: Wenn Du so fortgehst, mit freier Hand mit Deinem Lebensglück zu spielen, gib Acht, daß es dabei nicht in die Brüche geht! (Fortsetzung folgt.)

Rechts-Ankündiger des 'General-Anzeiger'. Kostenlose Anskunft in allen Rechtsfragen erhalten die Abkommen des 'General-Anzeiger' gegen Vorlegung des Abkommens-Einstellung jeden Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 4-6 Uhr in unserem Geschäftsamt Große Ulrichstraße 10, Eingang Durchgasse oder Wölbegasse, Vor, Ausgang B, eine Treppe.

PALMIN Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen. W. Nietsch jun., Gießstraße 17.

Wäscheschablonen, Monogramme u. ein. Buchstaben, neueste Muster, billigst bei Leonhardt & Schlesinger. Feinere Herron können an guten Privat-Wäscheläden teufnehmen. Off. u. V. 179 a. d. Gr. d. Pl. erb.

Antliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die im Verordnungsblatt des Grundstücks-Kaufvertrags Nr. 1 belegenen Keller-räume von ca. 74 qm Bodenfläche sollen vom 1. Januar 1906 ab in Lagervermögen vermerkt werden. Nähere Auskunft wird im Bureau für Grundbesitz - Katastralkarte 1, Zimmer 73 - erteilt. Halle a. S., den 4. October 1905. Der Magistrat. Staudt. Ausbreitung. Der Abruch der Härtlichen Gebäude Weidenplan Nr. 23 und 24 soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Angebots sind bis Mittwoch den 11. October d. J., vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wägebauamtes einzureichen, wofür auch die Bedingungen und Zeichnungen vorzulegen sind. Halle a. S., den 5. October 1905. Städtisches Hochbauamt. R. Scher. Bürgerlicher Mittagstisch Hr. Klausstr. 25, 11.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonabend den 7. Oktober 1905.
Nachmittags:
Vollständiges Schiller-Denkmal

Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglied.
Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing.
In Szene gesetzt v. Oberregisseur C. Schilling.

Abends:
24. Vorstellung im Rahmenamt. 4. Viertel.
Famensarten gültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Der Freischütz.

Romanthige Oper in 4 Akten von Fr. Kind.
Musik von C. M. v. Weber.
Neu in Szene gesetzt von Theo. Raven.

Neues Theater.

Direktion: K. M. Mauchner.
Sonabend den 7. Oktober. Anfang 8.
Sonntag: 4 Uhr nachm. Hofes-Vorstellung.
Abends 8: Wo ist Durand?

Walhalla-Theater.

Dir. Otto Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Aufschöpfung 7 Uhr.
Vollständig neuer
Elite-Zielpflan.

The Guitano Photes-Company

mit ihrer großen musikalischen Fantomie
„Eine schreckliche Nacht“
Josef Loisset's
dreif. Zwische, Gäste, Affen, Quack etc.

Astley-Compagnie

gen. „Die mittelaltlichen Formen“

Les Arbras

gymnastische Qualitäten.

Magdalena

erste Original-Schalltänzerin.

Richard Hungar

schilleriger Original-Tänzer.

Käthechen Loisset

jugendliche Sourette.

The 5 Julians

das beste englische Gesangs- und
Tanz-Ensemble.

Deutsche Diopscop-Gesellschaft.
neue Serie lebender Photographien.

Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 2 Uhr und abends 8 Uhr.
Kinder zahlen halbe Preise.

Sonntag:
Großes Jubiläum-Konzert.

Café Roland.

Täglich Konzert
der
Neapolitaner.

„Eröfnete Saal“
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Café Français.
Erstklassiges Kaffeehaus.
Täglich nachmittags und abends
vornehme Unterhaltungsmusik.

Sonder-Ausstellung
Heinrich Vogeler-Worpswede
(über 100 Arbeiten)
bei
Tausch & Grosse.
Bekannt größtes Lager von gerahmten Bildern jeder Art und in allen Preislagen.

Landwehrstrasse 5.
„Zum neuen Prinzenhof.“
Fortschrittliches Bier und Kaffee.
Rendezvous der Skatspieler.
Schönes Vereinszimmer mit Kaffee.

Grosse
Pferde-Rennen
bei Halle a. S.
Sonabend den 7. Oktober,
2 1/2 Uhr nachmittags.

Sächsisch-Thür. Reiter- u. Pferdearzt-Verein.
Hoffmann's Ueberfahrt!
Nächster Weg nach dem Rennplatz.
Deutscher Frauenverein für Krankenpflege
in den Kolonien.

„Im Lande der Hereros“
Eintrittskarten a 50 Pfg. bei
Hothan, Gr. Steinstr. 14 und an der
Abteilung Halle a. S.
Montag den 9. Oktober, abends 8 Uhr
im Saale des Hotels „Kaiser Wilhelm“

Ev. Arbeiterverein
Berein ehem. Dragoner, Halle a. S. n. Umgeh.
Sonabend den 7. Oktober, Anfang abends 8 1/2 Uhr.
General-Versammlung
im Vereins-Saal Leipzigerstr. 51. I
Um zahlreiches Erscheinen erwidert
Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.
Lade hiermit meine werten Freunde, Bekannten, sowie meine werthe Nachbarschaft zu
Sonntag den 8. Oktober 1905 zu
Eröffnungsfeier
freundlich ein.
Ich danke für das mir in meinem früheren Lokal Währstr. 15 entgegengebrachte
Betreuen und liebe, bestelle mir auch in meinem neuen Lokal
„Stadt Jena“, Sandwichestraße 14,
gerne zu kommen zu lassen.

Herm. Hause u. Frau.
Speisen und Getränke wie bekannt.
Ausverkauft.
Hause aus der M. Orbach'schen Bonnhofstraße,
werden freitags und sonntags, demnächst
C. Orbach, Gr. Steinstr. 64, Ecke Rennplatzstr.

Aufruf
an alle hier anässigen
Hannoveraner u. Braunschweiger.
Dieselben werden freundlich gebeten, zu
einer am
Sonabend den 7. Oktober
und
Sonntag den 8. Oktober,
abends 8 Uhr im
Restaurant Alt-Heidelberg,
Goethestr. 8, Ecke Bismarckstr.,
teilnehmenden Begegnung sich zu verbinden
eines gefälligen Besuchs sich recht zahlreich
einzufinden zu wollen.
Die Einberufer.

Zur
Kaiserblume,
aufmerksame Bedienung.
Theatral. Verein „Luna“.

Jägerheim, Seeben.
Sonntag den 8. d. Mts. ab 11 Uhr.
Ein-
weihung des neuen
Tanzsaales
mit Partystückchen.

Ballmusik,
früher Dier zum Seebener Busch.
Grüne Zanne,
Zöberitz.

Tanzmusik
A. R. Schüler.
Hildebrandt & Dr. Witte,
Öffentliches Laboratorium für chemische u. mikroskop. Untersuchung.

Tanzunterricht.
Gegen Ende Oktober eröffnen wir im Saale des Hotel „Kaiser Wilhelm“,
Bernburgerstrasse 12, unseren diesjährigen Unterricht, und zwar beginnt der
Kursus für die Schülerabteilung Sonabend den 21. für die übrigen Zirkel
Mittwoch den 25. Oktober, ein Sonderkursus für jüngere Mädchen Anfang
November.

Keine kalten Füße
Rheumat. u. kalte Füße, F. Schmeiser, ent. gerab. in jed.
Schuh, Stiefel u. Lederart. Leicht, warm, waschbar u. warm
als Pelz. Lager, Versand u. Anfert. i. Jedem.
nach Mass u. Garant. Handarbeit. Prob. fr. g. fr.
Schaff-, Schuh-, Knopf-, Schmalen- u. Zug-Wellstoffs u. ausser vollen Leder, hochbegl.
Willibald Wetterling, Schmeerstrasse.

Sonntag den 8. d. Mts.
treffen in großer Anzahl
schwere
dänische Holsteiner Pferde
bei mir ein.
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 8.
Tel. 2921.

Stadt-Theater Leipzig.
Sonabend den 7. Oktober 1905.
Neues Theater.
Tannhäuser.

Altes Theater.
Ich lasse dich nicht!

Vereinigto
Leipziger Schauspielhäuser.
Sonabend den 7. Oktober 1905.
Leipziger Schauspielhaus.
Der Sklave
oder: Der Schwägerator aus Sachsen.
Onkel Bräsig's letzte Stunde.
Theater am Thomasing.
Traumulus.

Bier-Palast.
Täglich Konzert
der
Damenkapelle.

Hexentanzplatz
Eingang nur nach Geleit. 33.
Erstklassiges Konzert-Orchester.

Gasthof Corbeitha.
Sonntag abends 7 Uhr
Rekruten-Abfahrschiedsbräuen.

Gasthof Seeben.
Sonabend den 7. Oktober er.
Großer Ball,
wogu alle Freunde und Bekannte von Seeben
und Umgehend einladen.

Roth's Gasthof, Wörmitz,
Saal 22. Okt. 12, 19. Novbr. freil.
Schlachtfest.

Herm. Engling, Anhalterstr. 11.
Schlachtfest.
E. Schmidt, Dampf 6.
Hühnern wird angenommen.

Gr. Schlachtfest.
Reine Kartoffeln,
F. Ostler, Schellbach,
Goethestr. 8. Mittag. d. Markt. d. Reparatoren.

Gr. Schlachtfest.
Ferd. Hümel,
5. Bernburgerstr. 13.
H. Hof. Saal
Schinkenhalbe „ 70 Pfg.
Pökelhühner „ 50 Pfg.
Wurstschmalz „ 40 Pfg.
Gepöck. Zwischenschmalz „ 20 Pfg.

Wilh. Nietsch,
Hoflieferant,
Leipzigerstr. 77.
Sonntag den 8. d. Mts.
treffen in großer Anzahl
schwere
dänische Holsteiner Pferde
bei mir ein.

Fr. Zwickert.